JUGENDWOCHE IN LYSS

Fünf Tage in der Filmwelt

Benjamin Berger an der Kamera und Nathan Spicher am Mikrofon sind bereit. Zusammen mit zehn weiteren Jugendlichen arbeiten sie bei der Waldhütte Lyss an einem Kurzfilm.

In Lyss stehen diese Woche zwölf Jugendliche vor und hinter der Kamera. Sie haben bis heute Samstag einen Kurzfilm gedreht. Organisiert wird die Projektwoche von den drei Landeskirchen.

Tobias Veltinger

Nathan Spicher bringt das Mikrofon in Stellung. Benjamin Berger an der Kamera wartet auf das Startzeichen. Dieses kommt von Filippo Lubiato: «Und los!» Vier Jugendliche in Sportkleidung und mit Startnummern rennen über den Parkplatz bei der Waldhütte. Die Kamera schwenkt mit. «Und noch einmal», unterbricht Lubiato. Die Jugendlichen gehen zurück in die Ausgangsstellung. «Kamera und Ton fertig. Und ab!»

Filippo Lubiato bleibt hart. Bevor nicht alles perfekt im Kasten ist, wird keine Szene abgeschlossen. Der Filmschaffende aus Bern arbeitet öfters mit Jugendlichen zusammen: «Das Wichtigste ist, dass wir sie bei der Sache halten.» Sonst könne es leicht passieren, dass die Arbeit im Sand verlaufe. Doch die zwölf Jugendlichen aus Lyss bleiben konzentriert. Seit Dienstag zeigt ihnen Lubiato das A und O des Filmschaffens.

Lange Arbeit, kurzer Film

Benjamin Berger ist einer der jungen Filmschaffenden. Er macht zum ersten Mal bei einem solchen Projekt mit. «Ich habe mich besonders für die Kamera interessiert.» Das war für ihn auch der Grund, an dem Projekt teilzunehmen. Als Schauspieler, so wusste er schon vorher, sei er weniger geeignet. Was ihn erstaunt, ist die immense Arbeit, die hinter einem Film steckt.

Organisiert wird die Jugendwoche von der reformierten, der katholischen und der methodistischen Kirche Lyss. Das Motto: «Fantasieren und Erfinden».

Überraschender Schluss

«Wir wollen die Jugendlichen von der anderen Seite an das Medium Film heranführen», sagt Viktor Studer, Jugendarbeiter der katholischen Kirche. Aktive Arbeit vor und hinter der Kamera solle den Blick für die Realität schärfen. Eine Realität, die heute den Jugendlichen, leider gerade durch die Medien, oft verlo-ren ginge. «Und natürlich geht [...] auch darum, gemeinsam etw[as] zu erarbeiten», sagt Studer.

«Die Jugendlichen zu finde[n] ist nicht so schwer gewesen», sagt André Longaron, Jugendar[-]beiter der evangelischen Kirch[e]. Einzig die Altersgruppe [...] schen sechzehn und zwanzig [...] schwer zu erreichen, da die mei[s]ten Kontakte über die Schul[e] zu Stande kämen. So arbeitete[n] sie nun ausschliesslich mit Drei[-]zehn- bis Sechzehnjährigen. E[r]freulicherweise seien diese ab[er] konsequent dabei.

Über den Inhalt des etw[a] zehnminütigen Filmes herrsc[ht] Stillschweigen. Viktor Stud[er] verrät nur Folgendes: Es ge[ht] um eine Schulklasse, die ein[en] OL durchführt. «Allerdings m[it] einem etwas überraschend[en] Schluss.»

Lyss: JUGENDWOCHE DER KIRCHEN

Mit der Kamera unterwegs

Das Thema der Jugendwoche der Lysser Kirchen lautete «Einmal vor der Kamera stehen». Zwölf Jugendliche wurden dabei von Profis mit der Kamera angeleitet.

ste. Deborah Gisler steht vor dem Selecta-Automat beim Bahnhof in Lyss. Soeben hat sie ihm eine Aluminium-Getränkedose entnommen. Um die junge Frau herum belauern zehn Jugendliche jede ihrer Handbewegungen und warten darauf, ihr die Dose zu entreissen. Ein Jugendlicher hält ein Aufnahme-Mikrophon über die Gruppe. Die Szene wird von Kameramann Andreas Schniepp des Schweizer Fernsehens DRS festgehalten. Hinter ihm steht die ausgebildete Schauspielerin Claudia Progin-Blaser, seit zwei Jahren Schauspielcoach beim Lokalfernsehen «Telebärn». Regisseur Filippo Lubiato, Videojournalist und mit Filmpreisen mehrfach ausgezeichneter Medienfachmann, gibt die Einsatzkommandos. Die eingefangene Szene trägt den Titel «Wir Schweizer sind Weltmeister im Alurecycling». Sie gehört zu einem von sechs Kurzfilmen, die die zwölf Jugendlichen während der Jugendfilmwoche Lyss realisiert haben.

Mit der Kamera unterwegs: *Zwölf Jugendliche haben in Lyss während der Jugendwoche unter fachkundiger Anleitung mehrere Kurzfilme gedreht.* *Bild: ste*

Was Mädchen wollen

Zur Lysser Jugendwoche eingeladen hatten die Jugendarbeiter der evangelisch-reformierten Kirche (André Longaron), der katholischen Kirche (Viktor Studer) und der evangelisch-methodistischen Kirche (Hansruedi Brunner). In deren Kapelle an der Rosengasse fand die Jugendwoche auch statt. Der Titel des dort realisierten Dokumentarfilms lautet: «Was Mädchen an Jungen wünschen und umgekehrt». Darin wurde eine 45-minütige Diskussion aufgezeichnet. Bekannte Stichworte wie «blond» und «Charakter» erschienen darin ebenso wie unerwartete Ansichten.

Mit grosser Begeisterung bereits zum zweiten Mal in der Jugendwoche dabei waren Yannic Clerc (Lyss) und Fabio Taddei (Wengi). Die ganze Gruppe war etwa während drei Stunden im Zoo Seeteufel, um Aufnahmen für einen Filmspot zu machen. «Drei Stunden Arbeit für eine Minute Film», lobte Lubiato den geduldigen Einsatz der Jungen. Yannic schaute schon vor zwei Jahren Filippo Lubiato über die Schultern, als er beim ersten Filmlager den Kurzfilm im eigenen Studio zusammenschnitt. Und Fabio spielt mit dem Gedanken, sich später auch einmal als Schauspieler zu engagieren. Dank der Hilfe von grosszügigen Sponsoren konnten die Jugendlichen von den reichen Erfahrungen von Claudia Progin und Filippo Lübiato profitieren.

Die Ergebnisse der Film-Jugendwoche sind am Freitag, 7. Mai, um 19.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus zu sehen.

Nachwuchs fördern

ste. Claudia Progin und Filippo Lubiato engagieren sich in der Berner «ClipClub-Impulswerkstatt» für die Föderung von Film-Nachwuchs. Sie verwirklichen Audio- und Video-Produktionen, organisieren Medientrainings und führen Workshops durch. Kontaktadresse: ClipClub Impulswerkstatt, Nägeligasse 4, 3011 Bern, Telefon und Fax: 031 311 48 03.

Mehr Infos über den ClipClub, Werkstatt für Audio-Video-Produktionen, auf der BT Site:

www.bielertagblatt.ch

14 MONTAG 19. APRIL 2010 SEELAND Bieler Tagblatt

Vor der Kamera statt hinter dem Pult

Die **Filmwoche** der Jugendarbeiten Lyss wird immer grösser. Auch heuer haben es 20 Jugendliche geschafft, in nur einer Woche mit Unterstützung von Experten einen Film zu drehen.

Jugendwoche Film

pfarrblatt

Wochenzeitung der röm.-kath. Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil

Dossier: Jugendarbeit in den Pfarreien in der Mitte dieser Ausgabe

Fantasievoll

Dossier Jugendarbeit — Ökumenische

Ökumenische JungfilmerInnen in Lyss

Sein fundiertes Fachwissen, seine einfühlsame Regieführung und die unentbehrliche und äusserst phantasievolle Schnittarbeit haben dazu geführt, dass Herr Lubiato den teilnehmenden Jugendlichen und auch mir stets ein sehr geschätztes und anerkanntes Gegenüber war.

Unter seiner Regie sind in den letzten Jahren humorvolle, feinfühlige und tiefgründige Videoproduktionen entstanden. Höhepunkt war der Gewinn der Kategorie A an den Schweizer Jugendfilmtagen 2005 in Zürich. Auf den an verschiedenen Festivals im In- und Ausland präsentierten Film „Gepflegte Schönheit" sind nicht nur die Jugendlichen, sondern auch ich besonders stolz.

20 Jahre LOLY der fernsehverein

- 100 Jahre GFL: Lebkuchen verzieren am Adventsmärit Lyss
- Jugendfilmwoche Lyss: Premiereabend und Spielfilme

Lokalfernsehen Lyss und Umgebung LOLY Postfach 444 | 3250 Lyss | www.LOLY.ch

BIELER TAGBLATT / MITTWOCH, 14. AUGUST 2002

Seeland: TON- UND VIDEOAMATEURE

Offenes Mikrofon und viel Kreativität

Am nationalen Wettbewerb um die besten Tonaufnahmen haben zwei Seeländer Spitzenplätze erreicht. Bei den Videoarbeiten hat eine

views» hat sich der 24-Jährige auch für die Teilnahme am internationalen Wettbewerb (IWT) qualifiziert. Anfang November wird in Baden-Baden (D) eine internationale Jury seine knapp sechs Minuten dauernde Audio- [...] dem Computer. Denn längst haben die Tonamateure den PC entdeckt, schneiden und montieren ihre Tonaufnahmen (heute oft mit Mini-Disc) am Bildschirm.

Veredelung am PC

nicht nur faszinierend, sondern auch günstiger als die recht teuren Bandmaschinen von einst.» Musste man früher für ein gutes Tonbandgerät über 3000 Franken hinblättern, so ist man heute etwa mit einem Viertel des Betra- [...] auseinandergesetzt, aber uns im Frühling erstmals an ein völlig eigenes Videoprojekt gewagt», gibt der Leiter der Gruppe, André Longaron (Aarberg), zu. Im Rahmen einer Jugendferienwoche der drei Lysser Kirchen ist das Video-Projekt «O.L.Ympiade» entstanden, das dann prompt am nationalen Wettbewerb mit dem zwölften Platz ausgezeichnet worden.

Jugendarbeit der katholischen Pfarrei Lyss

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LYSS

KINDER JUGEND FACHSTELLE Lyss und Umgebung